

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

12.10.1911 (No. 283)

Bezugspreis:  
direkt vom Verlag vier-  
telfährlich M. 1.60 ein-  
schliesslich Erörterlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschaff. M. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pf.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:  
die einseitige Beilage  
oder deren Raum 20 Pf.  
Reklamezeile 45 Pfennig.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit:  
größere Anzeigen bis  
spätestens 12 Uhr mit-  
tags, kleinere bis 4 Uhr  
nachmittags.  
Fernsprechanschlässe:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Donnerstag, den 12. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 283

## Amtliche Bekanntmachung.

Die Behandlung von Fundstücken betreffend.  
Im Monat September 1911 wurden folgende gefundene Gegenstände  
auf dem Fundbüro abgegeben:  
2 Broschen, 2 Ohrringe, 1 gold. Damenring, 1 gold. Damenuhr, 2 sil-  
berne Herrenuhren, 1 gold. Armband, 2 Stahlwider, 1 Patentfahrrad,  
mehrere Schlüssel und Schlüsselringe, 1 Damen-Regenschirm, 5 Handtaschen,  
12 Geldbörschen teils mit Inhalt, 1 Herren-Belerine, 1 Radfahrkarte, 1 Realien-  
buch, 1 farb. Tischdecke, mehrere Geldstücke, 2 Kinderhüte, 1 Sportmütze,  
1 Kindermütze, 1 Matrosenmütze, 1 Herbedecke, 1 Handwagen, 4 Taschen-  
messer, 1 Arbeitsbuch mit Anleitungsarten, 1 Verbandsbuch mit Aufrechnungs-  
bestimmungen, 1 Kapsel mit desgleichen, 3 Eintrittsbücher in das Hoftheater,  
1 Kinderwagen, 1 Kneifzange, 1 Peitsche, 1 Zugschelle, 1 Schild, 7 Briefkörbe,  
3 Fahrblätter, 1 Stiel Stoff, 1 Paket mit Kleidungsstücken, 1 Briestafel,  
1 Kinderversicherungspolice, 1 Turmstuhl, 1 Mantel und 1 Summe bar Geld.  
Außerdem wurden folgende Tiere als gefunden gemeldet:  
2 junge Hühner, 1 Buchhuhn und folgende Hunde: je 1 Dogge, For-  
terrier, Schäferhund, Bernhardsiner und Wolfshund.  
Die Gegenstände können von den Eigentümern oder sonstigen Empfangs-  
berechtigten im Zimmer Nr. 16, Schalter III des Bezirksamtgebäudes  
abgeholt werden.  
Falls sich ein Empfangsberechtigter nicht rechtzeitig meldet, geht das  
Eigentum an den gefundenen Sachen nach Jahresfrist auf den Finder beim  
die Stadtgemeinde über.  
Karlsruhe, den 1. Oktober 1911.  
Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

## Gv. Stadtmission. Gv. Fürsorgeverein.

Donnerstag, 12. Okt., nachm. pünktlich 8 Uhr,  
im Frommelhaus, Kreuzstraße 23, S. II, Jugendsaal

### Vortrag von Pastor Burkhardt-Berlin über: „Die Hebung der weiblichen Jugend- pflege in Stadt und Land“.

Alle unsere Mitglieder sind hierzu freundlich eingeladen.  
Der Vorstand.

Donnerstag, den 12. Oktober, abends 8 Uhr,  
im evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23,

## allgemeine Jungfrauenversammlung

mit Ansprachen von Fräulein G. Diehl-Frankfurt a. M.,  
B. Burkhardt-Berlin u. a.  
Alle evang. Jungfrauen sind hierzu freundlichst eingeladen.

## 5 English Lectures

on  
Some Eminent Women  
by Miss Bloxham (of Heidelberg).

To be held at Sophienstraße 33. Beginning Friday, Oct. 27th  
at 5.30. Tickets 6 M., teachers 4 M., single tickets 1.50. Apply to  
Herrn Buchhändler Kuntz, Kaiserstraße 124 d.

## Deutsche Kolonial-Gesellschaft Abteilung Karlsruhe.

Dienstag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr, im großen  
„Museumssaal“  
Lichtbilder-Vortrag des Herrn Suxfeld-Berlin:  
„Aeber Logo“.

Zu diesem Vortrage sind die Mitglieder der Museums-Gesellschaft, des  
Deutschen Flotten-Vereins, des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz  
für die Kolonien, des Karlsruher Literaturvereins, des Naturwissenschaftlichen  
Vereins, des Alldeutschen Verbandes, des Allgemeinen Deutschen Schulvereins  
und Sprachvereins und des Ostmarkenvereins nebst Angehörigen freundlichst  
eingeladen.  
Der Vorstand.

## Versteigerung.

Freitag, den 13. Oktober 1911, nachmittags 2½ Uhr,  
werde ich im Auftrage  
Rüppurrerstraße 20

gegen bar öffentlich versteigern:  
1 großen Schrank für Kleider und Weißzeug, 1 Chiffoniere, 1 Ver-  
tiko, 1 Ausziehtisch, 1 Schreibtisch, 1 Weiler-Schrankchen mit Spiegel-  
aufsatz, hell eichen, 1 großen Spiegel, hell, 1 Waschkommode mit Spiegel-  
aufsatz, 4 schöne Betten mit hohen Häuptern, 1 eis. Bett mit Messing-  
möbeln, 1 kompl. Dienstbotenbett, 1 prima Damenuhr, 1 Diwan,  
1 Kautschuk, 1 K. Sofa, 1 Fahrrad mit Freilauf, 1 K. Schreibpult,  
1 Doppelleiter, 4 Waschkörbe, 28 Tischdecken, farbig, 1 Partie Keller,  
Blatten, Schüsseln, Gläser, Flaschen, 2 Weinflaschen, 30 und 55 Liter  
haltend, 1 Dekoralinose mit Gewichten, 1 Ledeneuige, 1 Firmenschild,  
1 elektr. Schlafzimmerslampe, 1 Violino, 1 antiken Schrank,  
eingelagert, Bücher und Zeitschriften und noch verschiedenes.  
Stichhaber ladet höflichst ein

J. Madlener, Auktionator.

NB. Die Sachen können von ½2 Uhr ab besichtigt werden.

## Großh. Konservatorium für Musik Karlsruhe zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

### A. Vorträge während des Winterhalbjahres

(Mitte Oktober 1911 bis Ostern 1912) im Saale der Anstalt.

1. Vorträge des Herrn Dr. Alwin Kronacher, Dramaturg des Groß-  
herzoglichen Hoftheaters.

#### „Dramatische Dichter der nachklassischen Epoche“

(Alexis, Heibel, Otto Ludwig, Grillparzer u. a.)

Dienstag nachmittags von 5 bis 6 Uhr; Beginn Dienstag, den 31. Oktober 1911

2. Vorträge des Herrn Hofrat Professor Heinrich Ordenstein.

#### „Helden der Tonkunst, Bilder aus der Musikgeschichte.“ (Fortf.)

Mittwoch nachmittags von 5 bis 6 Uhr; Beginn Mittwoch den 18. Oktober 1911.

An diesen Vorträgen können auch Hospitanten teilnehmen. Das Honorar beträgt M. 5.—  
für jeden Zyklus.

### B. Die Kurse in Rhythmik Dalcroze

(Rhythmische Gymnastik, Methode E. Jaques-Dalcroze)

zur Ausbildung des musikalischen Gehörs und Auffassungsvermögens beginnen am Montag,  
den 16. Oktober und dauern bis Ostern kommenden Jahres. Der Unterricht findet Montag und  
Donnerstag nachmittags statt in getrennten Klassen für Kinder und Erwachsene. Das Honorar beträgt  
für den ganzen Kursus für Schüler des Großh. Konservatoriums M. 15.—, für Hospitanten M. 20.—.  
Anmeldungen sind mündlich oder schriftlich zu richten an den Direktor

#### Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstr. 35.

Sprechstunde täglich — außer Sonntags — von 2 bis 3 Uhr.

### Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 16615. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten  
beschriebene, in Karlsruhe gelegene, vom Eigentümer aufgegebene Grundstück am  
Donnerstag, den 26. Oktober 1911, vormittags ½10 Uhr,  
durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau,  
in Karlsruhe — versteigert werden.

Grundbuch Band 180, Heft 16, Gb. Nr. 3689: 4 a 15 qm  
Hofreite, Friedenstr. 13, ein dreistöckiges Wohnhaus.  
Schätzung . . . . . 68000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. August 1911 in das Grundbuch  
eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen  
das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde,  
ist jedermann gestattet.  
Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus  
dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerung-  
tagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn  
der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese  
Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei  
der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und  
den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die  
Beteiligten auf

Freitag, den 13. Oktober 1911, vormittags ½11 Uhr,  
in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der  
Erteilung des Zuschlags die Anhebung oder einseitige Einstellung des Ver-  
fahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses  
an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.  
Karlsruhe, den 4. September 1911.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

### Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 16769. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten  
beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe Band 408,  
Heft 3, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Sägewer-  
besitzer Jakob Frommer in Dornach eingetragene Grundstück am

Montag, den 30. Oktober 1911, vormittags ½10 Uhr,  
durch das Notariat — in den Diensträumen, Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau,  
in Karlsruhe — versteigert werden.

Gb. Nr. 5025 g: 7 a 99 qm Hofreite, Aheinstr. 113,  
ein zweistöckiges Wohnhaus mit Durchfahrt und Schienensteller,  
Abortbau mit Schienensteller, ein einstöckiges Bureaugebäude  
mit Backofen und Schienensteller, eine zweistöckige Werkstätte,  
ein einstöckiger Schuppen und Schuppenanbau. Schätzung (bei  
der die dinglichen Belastungen nicht bemerkt sind) . . . . . 56 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. August 1911 in das Grund-  
buch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen  
das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsur-  
kunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus  
dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerung-  
tagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und,  
wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese  
Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei  
der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers  
und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die  
Beteiligten auf

Freitag, den 13. Oktober 1911, vormittags 11 Uhr,  
in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der  
Erteilung des Zuschlags die Anhebung oder einseitige Einstellung des Ver-  
fahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungser-  
löses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.  
Karlsruhe, den 6. September 1911.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

### Fabrik-Versteigerung.

Donnerstag, den 12. Oktober  
b. J., nachmittags 2½ Uhr be-  
ginnend, werden Schützenstr. 67  
im Hinterhaus, parterre, auf Antrag  
des Vormunds folgende zum Nachlaß  
der Schneider Friedr. Schuster Bine-  
gehörige Fabrikgegenstände gegen Barzahlung  
öffentlich versteigert:

1 Harmonium, 1 gold. Damenuhr,  
1 zweiflügeliger Schrank, 2 vollstän-  
dige Betten, 1 Kommode, 2 Tische, Stühle,  
1 Spiegel, Bilder, Weißzeug, Kleider,  
1 Küchenschrank, 1 Herd, 1 Gasherd,  
Küchengeräte und desgleichen,  
wozu Kaufsliebhaber einladet

J. Gromer,

Vorsitzender des Ortsgerichts I.

### Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 13. Oktober 1911,  
nachmittags 2 Uhr, werde ich im  
Pfanndolal Steinstraße 23 hier gegen  
bare Zahlung im Vollstreckungswege  
öffentlich versteigern: 4 Kleiderschränke,  
4 Nähmaschinen, 3 Schreibtische, 3 ver-  
schiedene Tische, 2 Pianinos, 2 Buffets,  
2 Kommoden, 2 Sekretäre, 1 kompl.  
Bett, 1 Vertiko, 1 Chaiselongue, 1 Hau-  
teuil, 1 Klavierstuhl, 1 Figurenstatue,  
1 Blumentischchen, 1 Bild, 1 Photo-  
graphenapparat, 1 Gasherd, 1 Butter-  
maschine, 2 Eimer Preiselbeeren.  
Karlsruhe, den 11. Oktober 1911.

Sindensaub, Gerichtsvollzieher.

### Pferdeversteigerung.

Am Freitag, den 13. Okt. 1911,  
10 Uhr vormittags, findet Verkauf  
von 3 überzähligen Dienstpferden an  
der Offizier der Telegraphen-Kaserne  
meistbietend gegen Barzahlung statt.  
Telegraphen-Bataillon Nr. 4  
Karlsruhe.

## Neckarzimmern, Station der Bahnlinie Neckarelz-Zagfeld. Weinmost-Versteigerung.



Von dem Ertragnis der herrschaftlichen  
Weinberge kommen am

Montag, den 16. Ok-  
tober 1911,  
nachmittags ½3 Uhr,

in der Kelter zur öffentlichen Versteigerung:

ca. 100 hl Clevner, Laurent, Rot-Ge-  
misch, Weiß-Riesling, Weiß-Gemisch etc.

wozu Kaufsliebhaber freundlichst eingeladen werden.

Neckarzimmern, den 9. Oktober 1911.

Freiherrl. v. Gemmingen-Hornbergisches Rentamt.

Ewald.

## Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G. KARLSRUHE Kaiserstrasse 146. Telefon 840. Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Stahlkammer.

### Gesangverein „Concordia“ e. V.

Samstag, den 14. Oktober 1911,  
im Saale der Gesellschaft „Eintracht“

## Bunter Abend

unter gütiger Mitwirkung von Frau  
Margarete Pix, Großh. Hofschau-  
spielerin, Fräul. Erika Schnetzler,  
Konzertsängerin, Herrn Eugen Rex, Großh. Hofschau-  
spieler und Herrn Adolf Dell, Schauspieler,  
mit darauffolgender Tanz-Unterhaltung.

Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder nebst  
Familienangehörigen ergebenst ein, und verweisen bezüglich  
des Näheren auf die besonders ergangene Einladung.

Der Vorstand.

### Karlsruher Kunstschule

mit Vorbereitungs-klassen für die  
Großherzogl. Badische Akademie  
:-: der bildenden Künste :-:

### Porträt, Akt, Tier, Landschaft

Prospekte frei. Eintritt jederzeit.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten  
:-: an den Vorstand :-:

Kunstmaler L. W. Plock, Kaiserstr. 229.

### Kurse und Einzelunterricht in hygienisch- ästhetischer Frauenhygiene - System Mensendieck -

erteilt

**U. Lorenz**, diplom. Mensendieck-Lehrerin.

Anmeldungen an **Hrl. U. Lorenz**, Borkholzfir. 17 I., Freitag v. 1/23-4 Uhr,  
**Hrl. U. Cron**, Dürschstraße 92 111, Montag v. 2-3 Uhr,  
**Hrl. U. Lorenz**, Heidelberg, Kaiserfir. 45, erbeten.

### Schafferbund.

Vereinsabend am Montag, den 16. Oktober, abends  
8 1/2 Uhr, im großen Saale des Reformrestaurant, Kaiserstr. 56,  
2. Stock.

Vorträge: I. Teil (Geistespflege).

1. Wozu Mitglied des Schafferbundes werden? Zweck und Ziele des Schafferbundes. (Neuaufnahme von Mitgliedern.)
2. Schönheitskultur und Lebensverlängerung durch Pflege und Verjüngung des Geisteslebens.

II. Teil (Gesundheitslehre).

Ueber Blinddarmentzündung. Referentin: Frau Vera Nilius, Magnetopatin und Naturheilkundige. Geprüftes Mitglied der Vereinigung deutscher Magnetopaten, Vorsitzende der Schaffergemeinde Karlsruhe. Praxis: Nelkenstr. 29, Karlsruhe.

Eintritt zur Schafferversammlung 50 Pfg. für jedermann.

### Abonnements-Vorträge

im Evangelischen Vereinshaus in Karlsruhe, Adlerstraße 23.  
Programm Winter 1911/12.

1. Sonntag, 15. Oktober 1911, abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Wurm (Stuttgart) über: „Evangelische und katholische Liebestätigkeit“.
2. Sonntag, 29. Oktober 1911, abends 6 Uhr: Herr Geh. Konfistorialrat Kahler (Frankfurt a. M.) über: „Feneberg, ein evangel. Biederleben in der katholischen Kirche“.
3. Sonntag, 12. November 1911, abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Lie. th. D. Grünberg (Straßburg i. G.) über: „Martin Luther, der Straßburger Reformator“.
4. Sonntag, 10. Dezember 1911, abends 6 Uhr: Herr Konfistorialpräsident Pfarrer Doffet (Kurzel b. Meh.) über: „Ludwig XIV. und die Protestanten in Lothringen“.
5. Sonntag, 21. Januar 1912, abends 6 Uhr: Herr Professor D. Borchhäuser (Marburg) über: „Die evangelische Kirche und die Männer“.
6. Sonntag, 4. Februar 1912, abends 6 Uhr: Herr Missionsinspektor Pfarrer Dipper (Wasel) über: „Im Kampf gegen den Islam“.
7. Sonntag, 25. Februar 1912, abends 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang (Karlsruhe) über: „Christi Volkskunst“.

Abonnements-Preise:

Für 1 Person: Sämtliche Vorträge 3 M., 1 Platz in der vorderen reservierten Saalhälfte 4.50 M. Für 3 Personen (Familienkarte) für sämtl. Vorträge 5 M., 3 Plätze in der vorderen reservierten Hälfte 9 M. Für 1 Person: Einzelvortrag 1 M., Empore 50 P.

Abonnementskarten: im Vereinsbureau, Kronmühlhaus, Kreuzstraße 23; Evang. Schriftvereine, Kreuzstraße 25; bei Herren Müller & Graff, Kaiserstraße 80 a, Weidenstraße 63, Seminarstraße 6; Herrn Ernst Kundi, Kaiserstraße 124 a.

Zum Abonnement ladet freundlichst ein

Der Vorstand des Evangelischen Vereins.

### Katholischer Gesellenverein Karlsruhe.

Edele Freunde und Gönner!

Unser Verein veranstaltet am 29. Okt. den üblichen Gutsdus-hafen. Das vergangene Jahr hat uns große Opfer angelegt. Und soll der Gedanke, den Fremden in der Fremde ein trautes Heim zu schaffen, noch vollends verwirklicht werden, dann erwarten uns neue Opfer. Doch wir hoffen, des ehrbaren Handwerks Freunde haben auch für uns noch eine kleine Gabe übrig.

Geldente in Geld und Gegenständen nehmen entgegen: die Herren: Stadtpfarrer Stumpf, Bernhardtstraße 15, Stadtkassenbediener V. a. d., Rudolphstraße 4; Hausmeister Hammel, Söfienstraße 58; Postmeister Fröhlich, Marienstraße 37 I, und der Unterzeichnete, Kaplan an St. Stefan.

Zu voraus namens des Vereins für alle Gaben ein herzliches „Bergelt's Gott“.

Andr. Simon, Präses.

### Uebernahme und Empfehlung.

Bringe hiermit zur Kenntnis, daß ich die Leitung der Kapelle der „Freiwilligen Feuerwehr“ der Stadt Karlsruhe übernommen habe. Gleichzeitig empfehle mich den titl. Vereinen, Korporationen etc. bei allen vorkommenden Gelegenheiten. Blas-, Streich- und Klaviermusik in jeder gewünschten Stärke. — Erlaube Klavier-Unterricht nach Methode der Königl. Musikschule Würzburg. Ein-studierungen und Instrumentationen besorge aufs beste.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Heinrich Steinbeck**, Kapellmeister,  
Kaiserstraße 93 II.



### Tisch- und Ständer- Petroleum-Lampen

wegen Aufgabe dieses Artikels  
zu bedeutend ermäßigten Preisen

empfiehlt

Grossherzogl. Hoflieferant

**Friedrich Blos**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Grosses Lager in Luxus-, Leder-, Bronze- und Toilette-Artikeln.

### Der Konkurs - Ausverkauf

des noch gutsortierten Lagers in

Zigarren, Zigaretten, Tabaken etc.

dauert nur noch kurze Zeit, was hierdurch zur Kenntnis der Interessenten gebracht wird.

### Das Warenlager

wird auch en bloc abgegeben und wolle man sich dieserhalb oder bei Abnahme größerer Posten an den Unterzeichneten wenden.

Verkaufsort wie seither:

**Mendelssohnplatz 3**

gegenüber Hotel „Grüner Hof“.

**Konkursmasse Friedenberger.**  
Seiferheld, Konk.-Verwalter.

28. Jahrgang. Täglich 2 Ausgaben.

Auflage: 20000 Exemplare.

### General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung  
Badische Neueste Nachrichten

Eigenes Redaktions-Bureau in Berlin.  
Gelesenste und verbreitetste Zeitung in den an-gesehenen und kaufkräftigen Kreisen der Bevöl-kerung Mannheims und Umgebung.

Beilagen:

1. Amtsverkündigungsblatt wöchentlich 2 mal
2. Handels- und Industrie-Zeitung (wöchentlich)
3. Literaturbeilage (monatlich)
4. Beilage für Land- und Hauswirtschaft (monatlich 2 mal)
5. Sport-Beilage (wöchentlich)
6. Unterhaltungsblatt (wöchentlich)
7. Beilage für Schachspiel (monatlich 2 mal)

Grosse Handelszeitung

Höchste Auflage aller erscheinenden Blätter  
Mannheims.

Inserate: Abonnement:

30 % pro einspaltige Durch die Post bezogen  
Kolonzelle pro Quartal M. 3.42  
1 M. die Reklamezeile frei ins Haus.

Infertionsorgan ersten Ranges!

### Wirtschafts-Uebernahme und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum und Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich den vollständig renovierten

Gasthof

Zum König von Württemberg  
Zähringerstraße 53

übernommen und eröffnet habe.

Durch Verabreichung von nur vorzüglichsten reinen Weinen, ff. Bier (hell und dunkel) aus der Brauerei Hoepfner, prima Wurst- und Fleischwaren, sowie durch Führung einer guten Küche werde ich stets bemüht sein, meine werten Gäste aufs beste zufrieden zu stellen, und bitte um geneigtes Wohlwollen.  
Hochachtungsvoll

**Carl Schlotter.**

NB. Schöne, neu hergerichtete, billige Fremdenzimmer.  
Treffpunkt der Württemberger.

Mittwoch, bis inkl. Samstag, den 15. cr.

Extra-Preise

in

# Strumpf-Waren

und

# Handschuhen

Günstigste Gelegenheit  
zur Deckung des Herbst-Bedarfes!

# Geschw. Knopf.

### Prima saure Mostäpfel

sind über den ganzen Herbst zu billigstem Preise zu haben, sowie tägl. frisch gefilterter

süßer Apfelmost

bei **Heinrich Lay**, Kellerei mit Motorbetrieb,  
Seiffingstraße 15.

### Welt-Kinematograph.

Programm vom 11. bis inkl.  
13. Oktober 1911.

Wir sind ein glückliches Ehepaar aus  
„Die keusche Susanna“.

Die Furcht vor dem Schatten?

Nick Winters Traum. Eine Lachpille.

### Die Liebe des gnädigen Fräulein

Ein Stern dramatischer Bühnenkunst.

Vorführungsdauer ca. eine Stunde.

Handlung und Darstellung dieser wunderbaren Film-schöpfung sind in jeder Weise so künstlerisch voll-endet, daß dieselbe unbedingt als ein Kunstwerk I. Ranges bezeichnet werden muß.

Nur 3 Tage! Nur 3 Tage!

Georges d'Areuse. Eig. Aufnahme. Weltfilm.

Martha Posadniza oder „Die Heldenin von  
Nowgorod“. Tragödie.

Weltschau. Neueste Ereignisse.

Kaiser-  
strasse  
133



zwischen  
Marktplatz  
und  
Kreuzstr.

### Metropol-Theater

Schillerstrasse 22 Ecke Goethestrasse.

Aus dem reichhaltigen Programm von Mittwoch, den 11. bis  
inkl. Freitag, den 13. Oktober sind besonders hervorzuheben:

### Das Barmädel

ein Lebensbild aus der Großstadt.

Das brillante Spiel, die hervorragend gute Photographie, das dem wirklichen Leben abgelauchte Sujet machen den Film zu einem Schlager ersten Ranges.

Ferner

### Der kleine Dirigent

Ein innerst ergreifendes Drama

und

### Bilder a. d. malerischen Indien

Prächtige Naturaufnahmen mit höchst interessantem und lehr-reichem Inhalt.

# TEE

Russische Mischung!  
per Pfd. 3 M.

**S. Blum**

älteste Teehandlung  
am Platze Kaiserstr. 209



## Im freiespielen

Kinder auch bei rauhem Wetter gern, ohne an eine Gefäßung und ihre Folgen zu denken. Mangelnde Winter halten sie denn gern im Zimmer, obwohl die Zimmerluft sie verweichlicht und zu Gefäßungen noch eher geneigt macht. Richtiger ist es, ihnen bei unmäßiger Bitterung einige der ausgezeichneten **Wibert-Tabletten** zu geben, die die Atmungsorgane kräftigen. Unentbehrlich sind die **Wibert-Tabletten** bei eintretendem Husten, den sie rasch und sicher vertreiben; sie helfen in allen Apnoeformen 1 Mark pro Schachtel.

Depots in Karlsruhe: Internation. Apotheke, Kaiserstr. 80; Adler-Apotheke, Schützenstr. 21; Silba-Apotheke, Karlstr. 66; Hof-Apotheke, Kaiserstr. 201; Marien-Apotheke, Marienstr. 43; Hof-Drogerie, Herrenstr. 26; Jul. Dehn Nachf., Bähringerstr. 55; Fidelitas-Drogerie, Karlstr. 74; Drogerie von J. Böck, Herrenstr. 35; J. Salzers Drogerie, Kaiserstr. 140; Strauß-Drogerie, Mühlburg, Drog. v. Th. Walz, Kurvenstr. 17; Helfend-Drogerie, Sofienstr. 128 u. Drogerie von W. Diering, Amalienstr. 19; in Durlach: Eihorn- und Löwen-Apotheke und Adler-Drogerie; in Ettlingen: Stadt-Apotheke.

Atelier für feine  
Herrenschneiderei  
**J. Kovar**  
8 Friedrichsplatz 8  
Großes Stofflager in  
sämtlichen Neuheiten  
Spezialität:  
Frack- u. Geh-  
rockanzüge.  
— Mäßige Preise. —



# TEPPICHE.

	Größen 135 200	170 235	200 300	250 350	300 400
Axminster I . . . . .	—	—	73.00	110.00	150.00
Axminster II . . . . .	24.00	35.00	52.00	80.00	—
Axminster III . . . . .	19.00	28.00	41.00	64.00	—
Tapestry I . . . . .	20.00	29.00	45.00	76.00	—
Volour I . . . . .	25.50	39.00	60.00	100.00	—
Brüssel I mit Fransen . . . . .	—	—	95.00	155.00	—
Tourney-Velours I mit Fransen . . . . .	—	—	115.00	192.00	255.00
Haargarn I . . . . .	25.00	39.00	57.00	80.00	110.00
Haargarn II . . . . .	21.00	32.00	45.00	65.00	90.00

Cocos-Teppiche, I. Qualität, moderne Dessins, in jeder Größe und jeder beliebigen Farbe  
lieferbar, per Quadratmeter 7.50 Mk.

**Bettvorlagen — Divanvorlagen — Läufer.**

Wir führen darin nur altbewährte, beste Fabrikate!

Gleichzeitig empfehlen wir:

**Einen Posten zurückgesetzter Teppiche**

bedeutend unter dem regulären Preise.

**Dreyfuß & Siegel** Großherzogl. Hoflieferanten.

## Wegen Todesfalls

Setze ich meine sämtlichen Lederwaren und Koffer einem  
Ausverkauf aus, und gewähre hierfür einen Rabatt von 10  
bis 30 %.

Meine Möbel verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen,  
und auf Vinoleum gewähre ich 15 bis 20 % Rabatt.

**Luise Guthörle Witwe,**  
Kreuzstraße 26.

## Büchles Sammete

für Kleider und Mäntel

sind bekannt für

solid und preiswert.

Grosse Auswahl.

Kein Kaufzwang.

Muster stets zu Diensten.

Rabattmarken.

**Carl Büchle**

Tel. 1931

Kaiserstr. 149.

## Bei Beschaffung von Braut-Ausstattungen

empfehlen die Besichtigung der reichen und gediegenen

**Auswahl in Leib-, Bett- und Tischwäsche**

vom einfachsten bis feinsten Genre zu mässigen Preisen.

Anfertigung im eigenen Atelier.

Mit Kostenvoranschlägen stehen gerne zu Diensten.

**Geschwister Baer, Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen,**  
Telephon 579 Karlsruhe Waldstrasse 49.

**Flöhe** bekämpfen und zwar mit Toiletteseife für Hunde  
sie sind nicht nur grosse Qualen für die Hunde,  
sondern sie übertragen auch die Räude. Per Stück  
50 Pfg., zu haben i. d. Hofdrog. **Carl Roth.**

## Damen-Frisieren und Kopfwaschen

mit neuesten Haartrockenapparaten **Ondulation.**  
Großes Lager und Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.  
Modern eingerichtete Damen- und Herren-Frisier-Salons.

**Ludwig Haemer, Hoffriseur, Karl-Friedrichstr. 3,**  
nächst dem Marktplatz.

## Detektiv-Institut Greif,

6 Adlerstrasse KARLSRUHE Telephon 1252.  
Inh. **E. Geuggelin**, fröhl. Polizeibeamter.  
**Auskünfte — Ermittlungen — Beobachtungen**  
über Vermögens- und Familienverhältnisse  
sowie in Ehe- und Alimentationssachen, Zivil- und Strafprozessen etc.  
nur persönl. Erl., feinste Refer.

## Wollblumen-Pastillen

empfehlen  
**Georg Dehler, Hofkonditor,**  
Herrenstr. 18.

Niederlage:  
**Luise Wolf, Karl-Friedrichstr. 4**

## Baldholderbeer-Saft

rein, echt, von Herren Ärzten unter-  
sucht. Bestes Mittel gegen Husten,  
Katarrh, Verschleimung etc., haupt-  
sächlich Blutreingung. Nur zu ha-  
ben auf hiesigen Wochenmärkten.  
Freitag, den 13., auf dem Ludwigswig-  
platz bei der Uhr und Werberplatz;  
Samstag, den 14., auf dem Haupt-  
markt bei der Pyramide. Gefäße  
mitbringen. **Kasli Vogt.**

## Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

### Das rote Signal.

Roman von Robert Heymann.

(26) (Nachdruck verboten.)

„Der Zug, der um 5 Uhr fällig ist,“ sagte Döring, nachdem er in seinem Taschenbuch nachgesehen hatte; er ging ans Fenster und lächelte hinunter, wie man einem braven Gesellen zulächelt, mit dem man treue Kameradschaft zu halten gedenkt.

„Die abischeuliche Eisenbahn!“ sagte Ja.  
„Mein Weggefelle im Leben!“ entgegnete Döring, sich langsam umwendend. „Die Pflicht!“

„Ach ja, ein Pflichtmensch, kam es in Jias Herzen als Echo zurück, ein Pflichtmensch! So wird sich das Leben nun hier abspielen, nach Stunden, Minuten, und wichtig wird nur immer sein, wenn der Zug fällig ist, der fremder Menschen Glück und Hoffen hier vorüber trägt!“

Erst mied sie den Weg über die Matten, jenen „Weg des Glücks“, den sie einst mit Klingström gewandert war. Aber seit ihr Gatte seinen Dienst angetreten, war sie so viele Zeit allein.

Eigentlich — fast immer. Denn wenn er sich wirklich nach ermüdendem Nachtdienst einige Stunden der Ruhe gönnen durfte, dann schlief er, tief und fest, wie die Jugend schläft, deren gesunde Nerven nach Ueberanstrengung Ruhe heischen.

Da sah sie oft Stunden des Morgens neben ihm, wühlte sich in die Kissen und betrachtete ihn, belauschte seinen Schlaf.  
War sie denn eifersüchtig, kindisch eifersüchtig auf die Eisenbahn, die ihr den Mann nahm?

Sie war nun Nebensache. Wenigstens so lange, als Döring im Dienst stand. Er nahm gleich durchgreifende Veränderungen vor

und schäuf sich damit Feinde. Der bisherige Stationsleiter hatte alles beim alten gelassen, denn er war ein alter Mann.

Der Neue aber erkannte manche Fahrlässigkeiten, war überall, sah immer nach dem Rechten, kontrollierte ständig. Mit mancher Konzeption, die sich schon durch Jahre eingebürgert hatte und so fast sanktioniert war, räumte er auf. Die Assistenten wühlten ihm Dank. Sie waren chryseig und selbst tüchtig im Dienst. Aber unter den Subalternen garte es.

So fand Döring manchen heimlichen Widerstand, der ihm oft die gute Laune raubte. Da meinte er wohl, Ja quäle ihn unnötig, wenn sie Ansprüche auf seine Person erhob. Er gehörte doch nun der Arbeit und der Pflicht.

Sie begann sich zu langweilen.  
Manchmal konnte sie Stunden am Fenster stehen, durch die schweren Vorhänge vor neugierigen Blicken geschützt, und warten, bis Döring aus dem Bureau trat, um eine Anordnung zu geben oder einen Zug zu empfangen und abzufertigen.

Matternd und bröhnend rasfelten die Schnellzüge ein; langsam, mit viel mehr Rissen und Dampf die Personenzüge. Sie hatte schon gelernt, jene feinen Unterscheidungen zu machen, um die Art der Züge zu erkennen. Bald wußte sie jeden und berechnete nach ihrem Einlauf die Zeit.

Wenn Döring so in seiner roten Mütze auf den Bahnsteig trat, schmutz und groß und hoch aufgerichtet, eine schmale Falte zwischen den hochstrebenden Brauen, sah er gut aus. Ja sorgte, daß er immer elegant gekleidet war, daß der Dienstoff tadellos sah, als sei er geschaffen, im Salon zu paradiereen.

Sie lächelte, wenn sie ihn so mit den Augen verfolgte.  
Ich muß ihn doch lieben, dachte sie. Würde ich mich sonst so um ihn kümmern?

Döring warf fast immer einen Blick herauf, ehe er in das Bureau zurückging. Ja aber verteilte sich schnell hinter den Vorhängen. So konnte er sie nicht sehen.

Und er hätte so gerne ein Lächeln heraufgeschickt und eines empfangen. Ja, er litt manchemal unter der Sehnsucht nach ihr.

So ging der Herbst hin. Die ersten Stürme wehten über die Berge. Da stieg Ja den „Weg des Glücks“ hinan. Nun, da viele Bäume schon kahl standen, war sie wohl gegen jede Erinnerung gefeit.

Sie liebte die Einsamkeit, obgleich sie darunter litt. Und sie dachte so oft:

Warum hat er sich nicht aufgelehnt gegen den Beschluß, der ihn hierher in diese Einsamkeit verbannte?

Warum ist er kein Held? Ein Mann mit unerschütterlichem Willen und jener Phantasie des Glücks, die Männer so schön macht?

Sie hatte Heimweh nach München . . .

Wenn er ein Dichter wäre! dachte sie. Nicht heimlich, sondern vor aller Welt. Ich könnte stolz auf ihn sein.

So aber . . .

Ein Subalternbeamter . . .

Sie stieg, in solche Gedanken versunken, höher und höher. Das war der Weg . . .

Die Wiesen waren noch grün. Der Boden ist reich. Das Vieh war teilweise sogar des schönen Herbstes wegen noch auf den Alpen. Die Laubwälder stammten.

Glüheten und brannten mit ihren weinroten Blättern, durch die gelb und lila das Sterben lugte.

Ein Sterben in Schönheit. Im Sonnenrot des ewigen Lebens. Die Alpen waren das ewige Leben. Sie, die kein Gebelien und darum auch kein Absterben dulden, die Schroffen, die Felsgeackten, die Gewaltigen, die Herren der Erde.

In violetten Tinten standen ihre Gipfel in den Abend hinein.

Die Tannenwälder, die höchsten Latschen, die sich an die schroffsten Hänge klammern, waren mit eingetaucht in dieses flammende Abendrot, in diese Verbejhung der Wälder.

# Oetker's Rezepte



## Obstkuchen (sehr fein).

Zutaten: 125 g (1/4 Pfd.) Butter, 125 g (1/4 Pfd.) Zucker, 3 Eier, 200 g Weizenmehl, ein Päckchen Dr. Oetker's Backpulver, 1/8-1/4 Liter Milch, 750 g (1 1/2 Pfd.) geschälte Äpfel.

Zubereitung: Butter und Zucker rührt man schaumig und fügt nach und nach das Eigelb, das mit dem Backpulver gemischte Mehl und so viel kalte Milch hinzu, daß man einen glatten Teig bekommt. Zuletzt rührt man den Eierschnee unter die Masse und füllt dieselbe in eine gefettete Springform, hierauf belegt man den Teig mit den geschälten und in sechs Stücke geschnittenen Äpfeln, bestreut ihn mit Zucker und bäckt ihn ca. 1/2 Stunde.

An Stelle der Äpfel kann man auch mit durchschnittenen, entsteineten Zwetschen belegen.

## Apfelwein,

in altbekannter Güte, glanzhell, mit Garantie für absolute Naturreinheit in Gebinden von 40 Liter an zu 27 Pf., Renettenwein (meine beliebte Spezialsorte) zu 31 Pf. Ferner garantiert reinen 1911er

### süßeren Apfelmost

zu 25 Pf. per Liter, in Fässern von 30 Liter an, empfiehlt die Kelterei von

## A. Hoerth in Ottersweier,

gegründet 1887, Inhaber einer Staatsmedaille, eines Ehrenpreises, goldener und silberner Medaillen und über 1200 unverlangter Belobungen, darunter viele von Aerzten.

# Kakao

## Gelegenheitskauf!

Um mein grosses Lager in gutem Haushalt-Kakao rasch zu räumen, gebe ich ein Quantum

**per Pfd. zu 90 Pfg.**  
**bei 5 Pfd. 85 Pfg.**

ab, so lange Vorrat. Da die Preise in Kakao in die Höhe gehen, ist es ratsam, sich hier einzudecken.

Telephon **S. BLUM** Kaiserstr. 267 209

Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

# Tafel-Aepfel!!

**Back- und Kochäpfel** in- und ausländische Ware, alles aus erstklassigen Edelorten, offeriert in Stückgut und ganzen Ladungen zu den jeweils billigsten Tagespreisen. Günstig für Händler und Wiederverkäufer.

**Hugo Laue, Karlsruhe i. B.** Fähringerstr. 50. Telephon 2494.

Diese Farben waren wie Mist. Dieses Bogen vom tiefsten Rot bist zum blassesten Blau war wie eine Napsodie. Das lockte und Klang rings um die Einsame.

Die Gletscher standen in Blut. Ein Flammen ging von ihrem Atem aus und stieg in gewaltigen Wellen ins Tal.

Wer so hoch stehen könnte... daß es nimmer ein höheres Ziel der Schönheit gäbe, dachte Jsa.

Einmal eintauchen in solch ein Flammenmeer, und wenn es gleich den Tod bringen sollte — wie das herrlich sein müßte!

Nur nicht dieses graue, stumpfe Eimerlei der Pflicht!

Sie kannte sich selbst nicht wieder. Sie hatte Gaby verurteilt? War es nicht ein Teppich der Sünde, den ihre Gedanken woben, daß ihr Fuß darauf tanzen sollte?

Den Tanz der Sünde?

Sie erschrak und eilte heim. Der Abend wuschte die letzten Flammen in den Bergen aus. Alles Licht erlosch, und es ward still.

Nur die Glocken des heimkehrenden Viehs klangen melancholisch, eintönig... der Klang der Pflicht.

„Ich habe dich gesucht,“ sagte Döring, der sie schon am Ende der Stadt erwartete. „Ich wollte einen kleinen Spaziergang mit dir machen, konnte dich aber nicht finden. Nun hab' ich statt dessen hier gestanden.“

Sie fühlte den Vorwurf aus seinen Worten heraus. Sie hatte vergessen... heute nachmittag war er ja dienstfrei! Nun hatte sie ihn um sein Vergnügen gebracht!

Sie schämte sich. Entfernte sie sich nun nicht durch eigene Schuld von ihm, während sie ihn beschuldigte?

Sie war lieb zu ihm und ließ ihm die kleine Enttäuschung schnell vergehen.

Eines Abends, als sie in seinem Koffer kramte, fand sie ein Gedicht von seiner Hand:

# Haus Köchlin

empfehl

Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

## Tafel-, Speiseservice

in Steingut und Porzellan  
in jeder Zusammenstellung

moderne  
Formen  
neueste  
Decore.

Herrenstr. 18. **Georg Dehler, Hofkonditor.** Telephon 1652.

Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts,  
Tee-, Kaffee-Salon.

Aufmerksame Bedienung.  
Grösste Auswahl in Backwerk,  
Pasteten. — Belegte Brötchen,  
Gefrorenes.  
Kalte und warme Getränke.

# „VIYELLA“

Englischer Halbwooll-Körper-Flanell  
weich wie Cachemir und in der Wäsche nicht eingehend  
elegantes und dauerhaftes Gewebe für jede Jahreszeit  
(von Wm. Hollins & Cie. Ltd. in London, bekannt durch die  
berühmten Hollins-Vigogne-Garne).

„Viyella“ ist der Zukunfts-Artikel für  
**Damen-, Herren- und Kinder-  
Tag- und Nacht-Bekleidung.**

Wir empfehlen die als vorzüglich bewährten Stoffe zu:

- „Viyella“-Damen- und Kinder-Blousen
- „Viyella“-Damen- und Kinder-Sport-Costume
- „Viyella“-Damen- und Kinder-Morgenröcke
- „Viyella“-Herren- und Knaben-Sport-Hemden
- „Viyella“-Pyjamas und Tropenausrüstung.

Großes Stofflager und komplettes Musterlager.

Alleinverkauf der echten „Hollins-Viyella“

# Himmelheber & Vier

Inhaber: LOUIS VIER, Hoflieferant  
Spezial-Wäsche und Betten-Ausstattungs-geschäft  
171 Kaiserstraße 171.

Von jetzt ab an Sonntagen von 11 bis 1 Uhr wieder geöffnet.

Der Glanzpunkt des neuen Programms:

## Die Entführung aus dem Harem

schildert die Flucht einer Haremsdame, die Gefangen-nahme eines Marineoffiziers, welcher zum Tode verurteilt, durch seine Mannschaft gerettet wird.

Aufregend dramatische Szenen.

Nur Mittwoch, Donnerstag und Freitag im:

# LUXEUM

Modernes Lichtspielhaus I. Ranges  
168 Kaiserstrasse 168.



Bitte kaufen Sie nur **die feinste Parkett- und Linoleum-Wichse**.  
Zu haben in den einschlägigen Geschäften. — Man verlange ab. ausdrückl. Marke „Büffel“.  
Fabrikanten: Koch & Schenk, ehem. Fabrik, Ludwigsburg.

## Knaben-Sweaters

von 85 Pfg. an

## Riesen-Auswahl

**Paul Burchard**  
Kaiserstrasse 143.

## Racahout,

Häferkaffee, Marmogen, Eichelkaffee, Milchzucker, Dr. Labmann's Nährsalzkaffee, Nährsalz, vegetabile Milch, Marmogen, Nutrofe, Kond. Milch, Trockenvollmilch, Edda, Sanatogen, Fleischhaft Buro, Kraft-Schokolade, Leguminosen, Kolapflanzöl, Biomas, Hygama, Tropen-Semmel, Cypels Nährzucker, Gludin, Marmogen und Tropen-Biskuit, Biofon, Biovitin, Domatline, Fleischextrakt, Bovril, Fleischpepton, Valensines Meat Juice, sowie alle übrigen Kraft- und Nährmittel in stets frischer Ware.

## Heiserkeit

Ich empfehle: Emser, Edder u. Salmiak-Pastillen, Eibisch, Spitzwegetrich, Menthol, Eucalyptus, Malzextrakt u. Boubond, Lafrin, echt Martucci-Salzin, Trauben-Brusttast, Malzextrakt, chloraures Kali, Mann, Jolanbisch Moos, Wollblumen, St. Siemenhain, Wylbert-Tabletten u.

**Noth's Häferkaffee mit Zucker**  
— ärztlich empfohlen —  
1 Pfund (70 Tassen) 70 Pfg.

**Konjerven**  
(nach Spezialliste)  
in frischer, bester Ware billigst.



## 26 Kaiserstrasse 26

Grosser Ausverkauf echter Schweizer Stickereien wegen gänzlicher Aufgabe verschied. Artikel!

Von Montag, den 9. Okt. an bis einschliesslich Sonntag, den 15. Oktober veranstalte ich einen grossen Ausverkauf in dem von mir früher innegehabten Laden

**26 Kaiserstr. 26.**  
Zum Verkauf kommen nur prima Waren, passend für Weihnachtsgeschenke.

Woll-Blusen, gest. v. M. 2.95 an  
Batist-Blusen, „ „ 1.80 „  
Seiden-Blusen, „ „ 5.50 „  
Zephir-Blusen, „ „ 3.90 „  
Damen-Roben, Batist „ 12. — „  
Backfisch-Roben, Batist „ 10. — „  
Kinder-Roben, Batist „ 4. — „

Allovers, ganz durchgestickter Stoff von M. 3.20 p. Mtr. an.  
Wäsche-Stickerei, nur Madapolam, in sehr grosser Auswahl.

**20-40% Rabatt.**  
Das ganze Lager muss in einer Woche geräumt werden.

Höflichst empfiehlt sich  
**frau Philipp Schmidt aus Konstanz.**

Schluss des Ausverkaufs: Sonntag, den 15. Oktober.

Das Stimmen sowie alle Reparaturen an Klügeln, Pianinos und Harmoniums werden genau angenommen, solid und gewissenhaft ausgeführt.

**J. Rutz, Klavierbauer, Pianolager, Carl-Friedrichstrasse 21.**

Notte für de...  
Wies...  
wirf...  
nister...  
n a h...  
Zweck...  
ä u ch...  
Berka...  
wirf...  
öffentl...